REZEPT DER WOCHE

Kurzgebratenes an Traubensauce

G_Legende_Normal_v_x11

Für 4 Personen

Zutaten

750 g	Rindsplätzli à la minute oder Schnitzelfleisch vom Reh oder Hirsch
1 EL	Erdnussöl
1	Zwiebel, gehackt
40 g	Butter
1 dl	Weisswein
2 EL	Traubengelée
1,5 dl	Vollrahm
1 dl	Bratensauce
120 g	Trauben
	Salz, Pfeffer

Zubereitung

1. Fleisch in Streifen schneiden, mit Salz und Pfeffer würzen und in heissem Öl portionenweise scharf anbraten. Im Ofen bei 75 °C warmhalten.

2. Zwiebeln und Butter in der Bratpfanne glasig dünsten, mit Weisswein ablöschen. Traubengelée unterrühren und etwas einkochen. Rahm dazugeben und auf die Hälfte einreduzieren. Bratensauce und Trauben beigeben, mit Salz und Pfeffer abschmecken und zum Fleisch servieren.

Tipp: Fleischsaft auffangen und zur Sauce geben. Dazu passen Spätzli oder Kartoffelstock.

Zeit: 30 Min.

Weitere Rezepte finden Sie auf http://www.volg.ch/rezepte/

Volg

Bewegung kennt keine Altersgrenze

Seit 10 Tagen läuft die letzte Etappe der Zugerberg Finanz Trophy. Es zeigt sich einmal mehr, die Trophy motiviert Bewegungsfreudige jeden Alters.
Während den ersten Tagen der Etappen im Ägerital liegt das Durchschnittsalter der Teilnehmenden auf der kurzen Strecke bei 50, auf der mittleren bei 55 und bei der langen Etappe bei 52 Jahren. Mit 89 Jahren der älteste Teilnehmer ist Werner Bleicher aus Baar. Der rüstige Rentner zählt auf der diesjährigen Trophy bereits neun Starts. Zu den rüstigen Pensionären zählt mit Jahrgang 1945 auch Hans-Peter Büchler, der Leader der Vielstarter-Trophy. Der Zuger ist dieses Jahr bereits 250-mal gestartet und hat dabei schon über 1'260 Kilometer gesammelt.
Wer sich in der Gesamtrangliste der langen Etappe klassieren möchte, muss seinen Lauf auf eines der nächsten beiden Wochenenden planen. Aufgrund von Forstarbeiten muss die Strecke um den Ägerisee an Werktagen gesperrt werden. Die Etappe kann darum nur von Freitag, 17. bis Sonntag, 19. September und von Freitag, 24. bis Sonntag, 26. September gelaufen werden. *PD*

Gespannt hören die Eltern den Ausführungen der Referentin zu. Foto: zvg

Musizieren ist wie Zähneputzen

Die Musikschule Zug erklärt, wie man ein Kind zum Üben motiviert

Wenn ein Kind zum ersten Mal Musikunterricht an einer Musikschule besucht, ist vieles neu: Für das Kind aber auch für die Eltern. Die Musikschule Zug gab hilfreiche Tipps.

Eröffnet wurde der Abend musikalisch von der Blockflötenlehrperson Andel Strube, die mit einer beeindruckenden Leichtigkeit anspruchsvolle Musik aus ihrer Blockflöte hervorzauberte. Anschliessend verriet sie den anwesenden Eltern in ihrem Vortrag «Wie motiviere ich mein Kind zum Üben» wie ihre Kinder Fortschritte beim Musizieren erzielen können und wie sie das Üben der Kinder möglichst stressfrei und ungezwungen in den Familienalltag integrieren können. «Sie könnten ihr Kind dazu einladen, in der Küche zu üben, wenn sie das Abendessen vorbereiten» war einer der Ratschläge, die Andel Strube in ihren praxisnahen und lebendigen Ausführungen den Eltern mit auf den Weg gab. Wichtig sei es, das Üben fix im Familienleben einzuplanen wie das Zähneputzen, da es ohne das regelmässige Üben nicht möglich sei, Fortschritte beim Musizieren zu erzielen. Es brauche eine gesunde Mischung aus genussvoller Leistung und anstrengendem Spass, damit das Musizieren möglichst viel Freude bereite, so Andel Strube.

Chöre bieten Schnupperproben an

Der Rektor der Musikschule Zug, Mario Venuti, zeigte anschliessend den Eltern das pädagogische Konzept der Musikschule Zug auf, welches auf drei Säulen basiert: Der regelmässige Einzelunterricht bei einer professionellen Lehrperson, das Üben zuhause und das gemeinsame Musizieren in Ensembles. Das Ensemble-Musizieren habe einen hohen Stellenwert an der Musikschule Zug und werde in den verschiedenen Orchestern und Ensembles so früh wie möglich gefördert. Auch informierte er über die weiteren Angebote der Musikschule wie die Tanzabteilung und das Chorangebot der Zuger Singschule und machte darauf aufmerksam, dass interessierte Kinder und Jugendliche zwischen dem 20. und 24. September die Möglichkeit haben, Schnupperproben der verschiedenen Chöre vom Chindsgichor für die Kleinsten bis zum Konzertchor für fortgeschrittene Jugendliche zu besuchen.

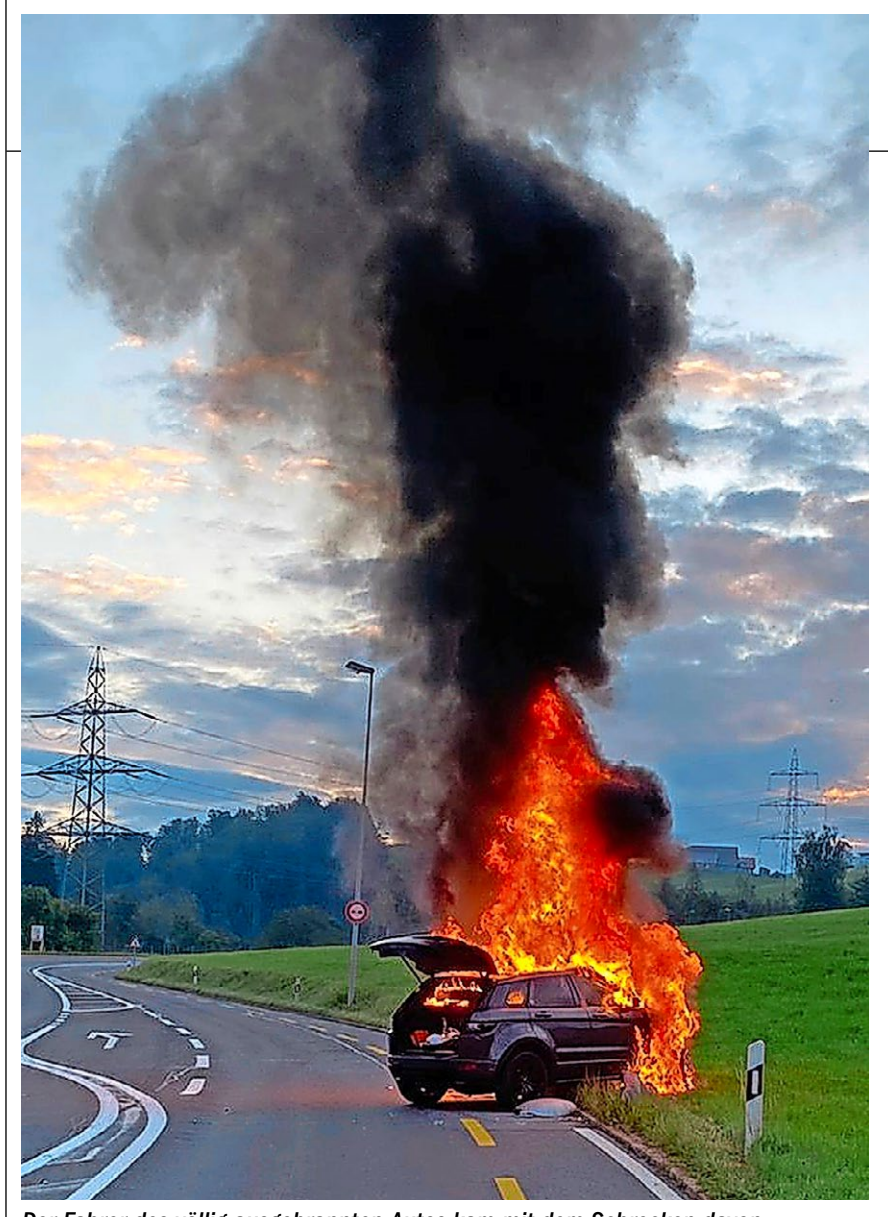
Positive Reaktionen der Eltern

Für die Musikschule Zug war es das erste Mal, dass sie Eltern neuer Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit gab, die Schule im Rahmen eines Elternabends näher kennen zu lernen. Die Möglichkeit stiess auf reges Interesse und wie die positiven Reaktionen im Anschluss zeigten, wurde es sehr geschätzt. *PD*

Weitere Informationen unter www.musikschulezug.ch

Den Flammen entkommen

Fahrer rettet sich bei Selbstunfall in Baar unverletzt aus brennendem Auto



Der Fahrer des völlig ausgebrannten Autos kam mit dem Schrecken davon. Foto: zug

Am vergangen Samstagmorgen verlor ein Automobilist die Kontrolle über sein Fahrzeug. Das Auto brannte vollständig aus. Zum Glück kam niemand zu Schaden.

Der 32-jährige Mann fuhr vonZug kommend auf der Aegeristrasse in Richtung Lorzentobe brücke. Nach der Verzweigung Allenwinden verlor er aus noch unbekannten Gründen die Kontrolle über sein Fahrzeug und prallte auf der rechten Strassenseite in einen Kandelaber. Das Fahrzeug fing sofort Feuer und brannte vollständig aus. Dem Fahrzeuglenker gelang es, das brennende Auto unverletzt zu verlassen. Der bei ihm durchgeführte Alkoholtest fiel mit einem Wert von 0.46 mg/l positiv aus.
Am Fahrzeug entstand ein Sachschaden von rund 50'000 Franken. Die Kantonsstrasse musste zwischen Moosrank und der Lorzentobelbrücke während den Löscharbeiten und der Fahrzeugbergung in beide Richtungen gesperrt werden. Zur Bekämpfung des Brandes rückten rund 20 Angehörige der Feuerwehr Baar aus. Zudem standen Mitarbeitende der Wasserwerke Zug, des Amtes für Wald und Wild, des Strassenunterhaltsdienstes, eines privaten Abschleppunternehmens sowie der Zuger Polizei im Einsatz. Der Unfallverursacher muss sich vor der Staatsanwaltschaft des Kantons Zug verantworten. *PD*

KURZMELDUNGEN

Anfangs 2022 geschlossen: Das Hafenrestaurant. Foto: Andreas Busslinger

Das Hafenrestaurant wird saniert

Nach 20 Jahren Betrieb stehen im Hafenrestaurant Sanierungen an. Von Januar bis April 2022 erfolgen auch Umbauarbeiten im Innenbereich, die eine neue Gastronomieküche sowie Kühl-, Lager- und Nebenräume umfassen. Während dieser Sanierungsetappe muss das Hafenrestaurant geschlossen werden. *PD*

CVP Steinhausen wird «Die Mitte Steinhausen»

Die Mitglieder/innen der CVP Steinhausen haben am 9. September 2021 an einer historischen Generalversammlung ihrer Partei teilgenommen. Nach dem Namenswechsel der Kantonalpartei im Juni, hat nun auch die Ortpartei von Steinhausen die Namensänderung zur «Die Mitte Steinhausen» vollzogen. *PD*

Mit Lernfahrausweis und Alkohol im Blut verunfallt

Der Unfall ereignete sich am Mittwochabend (8. September 2021), kurz nach 19:45 Uhr. Bei der Autobahneinfahrt Rotkreuz, in Fahrtrichtung Zug/Luzern, hat ein 32-jähriger Motorradlenker die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren und ist zu Boden gestürzt. Dabei verletzte er sich erheblich. Der Mann wurde durch den Rettungsdienst Zug medizinisch betreut und ins Spital eingeliefert. Der Pikett-Staatsanwalt ordnete beim alkoholisierten Motorradlenker eine Blutprobe an. Der Lernfahrausweis wurde dem 32-Jährigen zuhanden der Administrativbehörde (Strassenverkehrsamt) abgenommen. *PD*

Freitagsimpfen in Apotheken ist ein Erfolg

Die Walk-In-Impfungen in Zuger Apotheken am Freitagnachmittag stossen auf eine hohe Nachfrage: An den ersten drei Freitagen wurden insgesamt knapp 450 Impfungen verabreicht. Das erfolgreiche Angebot wird deshalb weitergeführt und ausgebaut: Neu ist auch eine Apotheke im Ägerital mit an Bord. Seit dem 20. August bieten neun Apotheken Walk-In-Impfungen ohne Voranmeldung am Freitagnachmittag zwischen 14 und 18 Uhr an. «Dieses unkomplizierte Impfangebot wird geschätzt», sagt Martin Affentranger, Präsident des Verbands Zuger Apotheken.

Korrigendum

In der letzten Ausgabe der Zuger Woche hat sich in der Frontgeschichte («Der Kanton Zug geht voller Zuversicht in den Corona-Herbst») eine Ungenauigkeit eingeschlichen. Aufgrund einer Textumstellung konnte der Eindruck entstehen, dass Rahel Schmid die Kommunikationschefin des Zuger Kantonsspitals ist. In Tat und Wahrheit ist aber Frau Sonja Metzger die Kommunikationsverantwortliche des Zuger Kantonsspitals. Frau Schmid ist verantwortlich für die Kommunikation der AndreasKlinik Cham Zug. *ZW*